

# **Protokoll Bürgerabend 20. November 2012 Haferbachhalle der Gemeinde Kaufungen**

**19.00 Uhr bis 20.15 Uhr**

Bürgermeister Arnim Roß stellt in einer Präsentation die Eckdaten des Kaufunger Haushalts vor. Ferner erläutert er den Konsolidierungsbedarf und die Auflagen der Kommunalaufsicht.

Im Anschluss daran erhalten die Bürger die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

## **1. Frau Orth fragt nach dem weiteren Vorgehen bezüglich der Liegenschaft am Brauplatz.**

Herr Bürgermeister Roß führt aus, dass die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 8. November den Ankauf der Liegenschaften am Brauplatz beschlossen habe. Nun würden zunächst die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Die Baunataler Diakonie Kassel habe bereits eine klare Aussage zur Errichtung einer Wohnanlage abgegeben. Ferner beabsichtige sie, dort ein tegut-Lädchen zu betreiben.

## **2. Herr Schuller fragt an, warum die Gemeinde das Grundstück kaufe.**

Herr Bürgermeister Roß erläutert, dass der Ankauf im Rahmen eines Förderprogramms zu 60% durch Land und Bund gefördert werde. Mit diesem Programm solle dem demografischen Wandel aber auch dem Leerstand von Fachwerkgebäuden entgegengewirkt werden. Außerdem solle die Entwicklung von Stadt- bzw. Dorfzentren gestärkt werden.

## **3. Ein Bürger fragt an, wie die Freiflächen hinter dem Bürgersaal gestaltet werden sollen und ob dann noch ausreichend Parkplätze zur Verfügung stünden.**

Herr Bürgermeister Roß erläutert, dass der Platz multifunktional gestaltet werde. Die Parkmöglichkeiten für das Hotel werden wie bisher dort vorgesehen, der Platz werde aber gleichzeitig eine höhere Aufenthaltsqualität erhalten.

## **4. Herr Schuller bittet um Auskunft, ob der in die Gemeindevertretung eingebrachte Haushalt seitens der Kommunalaufsicht genehmigungsfähig sei und wie hoch die Schulden der Gemeinde Kaufungen seien.**

Herr Bürgermeister Roß teilt dazu mit, dass in einer Vorabstimmung mit der Kommunalaufsicht das Haushaltssicherungskonzept für genehmigungsfähig erklärt wurde. Ferner erläutert er, dass die Schulden der Gemeinde rund 21,5 Mio. Euro betragen. Hierin enthalten seien die Schulden des Eigenbetriebs (Wasser, Abwasser, gemeindliche Wohnungen) mit rund 15,4 Mio. Euro und die Schulden der lokalen Verbände (z. B. Abwasserverband). Die Schulden der Gemeinde ohne die des Eigenbetriebs lägen Ende 2012 bei rund 4 Mio. Euro. Davon seien ca. 60 % durchgeleitete Landesdarlehen an das geriatrische Krankenhaus und das Pflegeheim des DRK Heime und Anstalten sowie an die Tagespflege Lossetal, wobei diese jeweils selbst für die Schuldentilgung aufkommen. Den Schulden stehe in allen

genannten Bereichen ein Anlagevermögen gegenüber, das deutlich höher ist als die Schulden.

**5. Herr Nitsche fragt an, ob der Wert des Kaufunger Stromnetzes bekannt sei.**

Herr Bürgermeister Roß teilt dazu mit, dass hier noch keine Werte vorliegen. Über den Wert des Netzes sei zwischen den Städtischen Werken und der e.on eine Einigung zu erzielen. Die Gemeinde gehe hier kein Risiko ein.

**6. Herr Schuller fragt an, warum die Kindertagesstättengebühren von 1 € auf 1,10 € steigen, obgleich Leistungen wie beispielsweise die Musikalische Früherziehung gestrichen wurden. Ferner bittet er um Auskunft, ob das Angebot erhalten werden könne, wenn parallel von den Eltern eine Ausgleichsfinanzierung, beispielsweise als kostenpflichtiges Modul, gefunden würde.**

Herr Bürgermeister Roß erläutert, dass mit der Verlängerung der Öffnungszeiten in der Kita Kunterbunt und der gesetzlichen Vorgabe zur Betreuung von Kindern unter drei Jahren das Angebot ausgeweitet wurde. Den Wegfall der Musikalischen Früherziehung allein aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde Kaufungen bedauere er außerordentlich. Bei einer Ausgleichsfinanzierung durch die Eltern und/oder Spenden sei es denkbar, das Angebot der Musikalischen Früherziehung aufrecht zu erhalten.

Kaufungen 21.11.2012

Arnim Roß  
Bürgermeister

Susanne Schmidt-Osterberg  
Schriftführerin